



SSP-Set KF301

ab V43.33



Störstrahlprüfset für Kennfrequenz 301 MHz
(gemäß SchuTSEV)

Wir bedanken uns für den Kauf eines Produktes der Firma SAT-Kabel®.

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen die Funktionen des Gerätes vermitteln und den Gebrauch erleichtern. Sollten Sie Fragen zum Gerät oder Anregungen zur weiteren Verbesserung haben, lassen Sie es uns wissen.

1. Allgemeines

Dieses Störstrahl-Prüf-Set enthält in einem handlichen Koffer alle Geräte und Hilfsmittel, die zum Suchen und Erkennen von Störstrahlung aus HF-Netzen für einen Praktiker notwendig sind. Zusätzlich kann das dazugehörige *SPM 22 KF* eine im Kabelnetz vorhandene eigene Kennung anzeigen.

Das prozessorgesteuerte Pegelmessgerät der *SPM 22 KF* ist wegen seiner hohen Miniaturisierung und Messgenauigkeit ein ideales Gerät für die Fehlersuche und Pegelkontrolle in Einzel- und Gemeinschaftsantennenanlagen, BK-Netzen sowie SAT-Anlagen. Es wurde im Zuge des technischen Fortschritts mit den Menüs DVB-T, WLAN erweitert. Die Spektrumdarstellung erlaubt die Beurteilung der Schräglage von Verstärkern und dient der Anzeige von Störträgern, auch im Rückkanalbereich von BK-Netzen. Dieses Gerät ist für den Praktiker zum Messen von HF-Signalen entwickelt worden. Durch eine automatische Selbst-eichung des Gerätes sind die Messwerte nahezu temperaturunabhängig.

2. Lieferumfang

- 1 SPM 22 KF inkl. hochwertiger NiMH-Akkumulator
- 1 Steckerladegerät AC/AC
- 1 ANT-FAS (270-320 MHz)
- 1 LS-301
- 1 F-Verbindungskabel mit Adapter FV-BB
- Bedienungsanleitung
- Kunststoffkoffer 275 mm × 230 mm × 83 mm, Gesamtgewicht ca. 1,2 kg

Zur Beachtung!

- Nicht an spannungsführenden Objekten >65 VAC messen!
- Nicht extremer Sonneneinstrahlung, Hitze und extremer Kälte aussetzen!
- Der Arbeitstemperaturbereich beträgt 0 °C bis +40 °C
- Belastungen durch Stöße und Herunterfallen ist zu vermeiden. Die Verwendung einer Kunstledertasche wird empfohlen.
- Die F-Messbuchse ist ein hochwertiges Bauteil. **Diese Buchse ist für einen maximalen Durchmesser des Innenleiters von 1,1 mm ausgelegt.** Wir empfehlen zur Schonung der Buchse ein Messkabel mit F-Anschlüssen plus entsprechendem Adapter zu verwenden.

3 Akku aufladen

Das Steckerladegerät (im Lieferumfang) an die Ladebuchse des *SPM 22 KF* ($\varnothing 5,5/2,1$ mm, Pluspol innen) anschließen. Die Anzeige der Netzteilspannung (11...28 V) und Ladekontrolle erfolgt im Display.

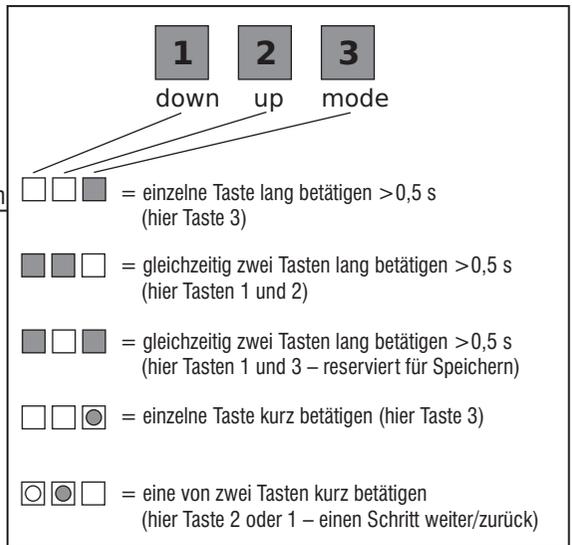
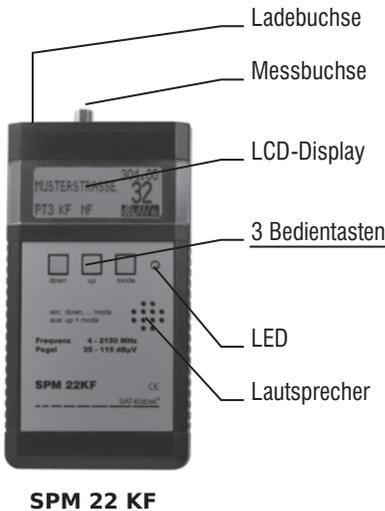
Ladezeit: ca. 10 h bei leerem Akku

Ladeschluss: 7,2-7,4 V Akkubalken steht dann still

4. Reinigung und Pflege

Die Gehäuseoberflächen können mit einem trockenen, weichen und fussfreien Tuch gereinigt werden. Zur Reinigung KEINE aggressiven Lösungsmittel verwenden.

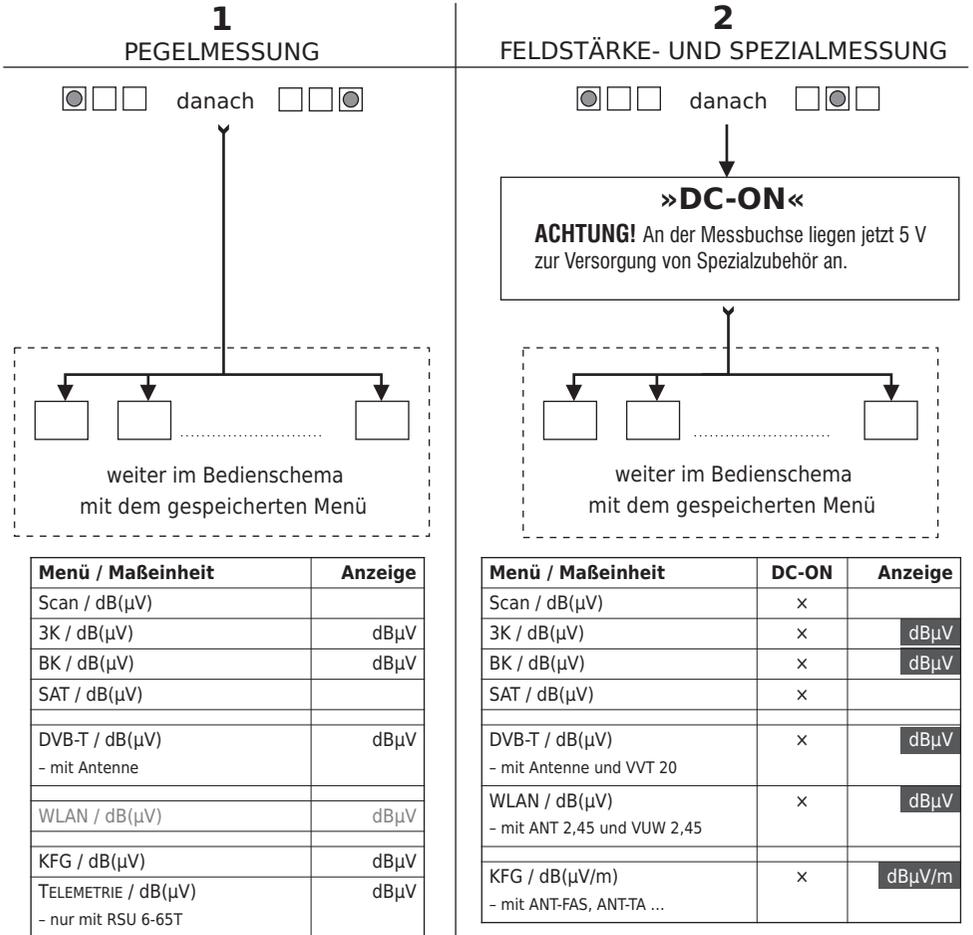
5. Funktionselemente



6. Bedienfunktionen

Funktion	betätigen von:		
Einschalten 1	Taste »down«	danach Taste »mode«	kurz betätigen
Einschalten 2	Taste »down«	danach Taste »up«	kurz betätigen
Ausschalten	Tasten »up« und »mode«	gleichzeitig kurz betätigen	
Cursor	Taste »down«	kurz	- einen Schritt nach zurück
	Taste »up«	kurz	- einen Schritt nach weiter
Menü	Taste »mode«	lang (>1 s)	- einen Menüpunkt weiter
	Taste »mode«	kurz	- einen Menüpunkt zurück

7. Einschalten



Nach dem Einschalten des Gerätes erscheint der zuletzt gespeicherte Messbereich im Display. Mit der Taste »up« oder der Taste »down« kann ein anderer Messbereich gewählt werden. Beim *SPM 22 KF* stehen folgende Bereiche zur Verfügung:

- 1.) **SCAN - 3-KANAL - BK - SAT - DVB-T - WLAN - KFG - TELEMETRIE**
- 2.) **SCAN - 3-KANAL - BK - SAT - DVB-T - WLAN - KFG**

8.1 Einschaltmessbereich speichern

Der Messbereich, welcher nach dem Einschalten zur Verfügung stehen soll, kann durch Speichern festgelegt werden.

Dazu ist der gewünschte Messbereich zu aktivieren:

SCAN - 3-KANAL - BK - SAT - DVB-T - WLAN - KFG - TELEMETRIE

Nun die Tasten »down« und »mode«  zugleich drücken bis das Speichersymbol  erscheint. Beim nächsten Einschalten des Gerätes steht dieser Messbereich sofort zur Verfügung.

9. Ausschalten



Die Tasten »up« und »mode« gleichzeitig drücken. Dies ist generell in allen Menüpunkten möglich und somit auch eine Art »Notausgang«.

10. Messbereiche

SCAN

Dient der schnellen Übersicht eines vorhandenen Frequenzspektrums. Es lassen sich drei Bereiche auswählen: Kanäle im BK-Bereich, Frequenzen in einem erweiterten BK-Bereich, Frequenzen im SAT-Bereich. Es wird der höchste gemessene Pegel bei Kanal/Frequenz angezeigt (Bei digitalen Signalen sind folgende Korrekturwerte zum Messwert zu addieren: +8 dB bei QAM, COFDM und +13 dB bei QPSK). Jetzt kann durch mehrmaliges Zoomen der angezeigte Kanal- bzw. Frequenzbereich weiter analysiert werden.

3-KANAL

Dieser Messbereich eignet sich für eine schnelle Kontrolle z. B. an den Teilnehmeranschlussdosen sowie besonders zum Beurteilen und Einstellen von Schräglagen. Hierbei werden die Pegel von jeweils drei Kanälen/ Frequenzen/»D«-Kanälen, die jeweils auf einem der Speicherplätze abgelegt sind, gemessen. Digitale Frequenzen müssen hierzu als »D«-Kanal gespeichert werden, sonst erfolgt keine automatische Pegelkorrektur! Bei dem sich anschließenden Menü »SCAN« wird in der Regel ein Kanalscan durchgeführt. Sollte auf einem der zu messenden Kanäle eine Frequenz oder ein digitaler Kanal programmiert sein, so wird anschließend ein Frequenzscan durchgeführt.

BK

Dieser Messbereich ist für schnelle Messungen in BK-Anlagen geeignet. Dazu kann man im Kanalraster inklusive Rückkanäle und UKW weiterschalten. Digitale Kanäle werden automatisch erkannt und der genaue Pegelwert wird angezeigt. **Besonderheit ab V 41.83:** Erkennt das SPM 22... auf S2/S3 digitale Signale, so werden diese als 8-MHz-Kanäle betrachtet. (S2: 109–117 MHz; S3: 117–125 MHz)

SAT

Dieser Bereich ist für den Service an SAT-Empfangsanlagen vorgesehen. Es lassen sich mehrere Auflösungen des Empfangsspektrums darstellen.

Bei digitalen QPSK-Signalen sind +13 dB zum Pegelmesswert zu addieren. ACHTUNG! Zur Steuerung und Spannungsversorgung von LNBS ist der Akku-Zusatz *AU-SPM* notwendig. Dieser ist als Zubehör gesondert zu bestellen.

- DVB-T** Hier wird nur der spezielle Frequenzbereich gemessen. Es sind Menüs für Kanalraster und Frequenzspektrum enthalten. Als Zubehör gibt es verschiedene Antennen und einen Vorverstärker.
- WLAN** Es ist auch hier ein spezieller Messbereich(2,4–2,5 GHz). Für Messungen ist der Vorsteckumsetzer *VUW 2,45* und eine entsprechende Antenne zu verwenden. Diese sind als Zubehör gesondert zu bestellen.
- KFG** Von einem in der Kopfstation installierten Kennfrequenzgenerator wird die Kennung mit dazugehörigem Pegel angezeigt. In der Betriebsart Feldstärkemessung ist dann eine Zuordnung von Störaussendungen zur entsprechenden Anlage möglich.
- TELEMETRIE** Hiermit ist der Empfang und die Anzeige von Messdaten möglich, die per Telemetrie über das BK-Netz gesendet werden. Dazu ist die Installation eines *RKT 301* oder eines *RSU 5-65T* Voraussetzung.
- HINWEIS** In allen angezeigten Pegelwerten sind im Regelfall die entsprechenden Korrekturwerte eingerechnet. Dies funktioniert jedoch nur mit Originalzubehör. Weiterhin dient die Spannung an der Messbuchse bei »DC-ON« ausschließlich der Versorgung von Originalzubehör und ist nur dann zuzuschalten!

10.1 Sonderfunktionen ab Software-Version 40.93

Balkenanzeige



Ab Version 40.93 besitzen alle Geräte zum schnelleren Überblick im BK- und im SAT-Messbereich eine Balkenanzeige (Bargraph) für den Pegel.



Pegel digitaler BK-Kanal

Seit Software-Version 40.93 ist es möglich, auch digitale Pegel in BK-Anlagen zu messen. Zur Kennzeichnung wird dazu zusätzlich ein **D** im Display angezeigt.

ACHTUNG! Im Messbereich »BK« werden digitale-Kanäle automatisch erkannt. Es erscheint ein »D« im Display. Eine Pegelkorrektur erfolgt durch das *SPM 22 KF* selbstständig.

10.2 Ton und LED-Anzeige ein- und ausschalten

In den mit  gekennzeichneten Menüs im Bedienschema (Seiten 8–11) kann durch langes, gleichzeitiges Drücken der Tasten »up« und »down« die Tonausgabe sowie die LED-Anzeige zugeschaltet werden. Der jeweils eingeschaltete Mode wird im Display rechts unten angezeigt.



Peilton und LED-Anzeige aktiviert



Peilton abgeschaltet, nur LED-Anzeige aktiv



NF-Wiedergabe

Die Zahl »+70« gibt dabei den Schwellwert in dB(µV) an. Bei Feldstärkemessung beträgt der Wert »+25« in dB(µV/m). Diese Werte sind im Gerät hinterlegt. Bei der Suche von Störstrahlungen mit dem *SPM 22 KF* mit Ton und LED beginnt die LED ab 40 dB(µV) bzw. 15 dB(µV/m) grün zu leuchten. Es ist ein gleichmäßiger Ton zu hören, der mit dem Ansteigen des Pegels höher wird. Nach Erreichen des Schwellwertes ist ein intermittierender Ton zu hören. Die LED blinkt dabei rot. Das bedeutet, der Grenzwert ist erreicht oder bereits kurzzeitig überschritten. Bei einem roten Dauerleuchten der LED ist der Grenzwert überschritten. Die NF-Wiedergabe bedeutet, dass z. B. auf den TV-Tonträgern der entsprechende Ton wieder-gegeben wird. Mit etwas Routine lassen sich nur durch Anhören der Modulation, beispielsweise eines Farbträgers, stärkere Störungen durch Modulationsprodukte erkennen.

11. Technische Daten SPM 22 KF

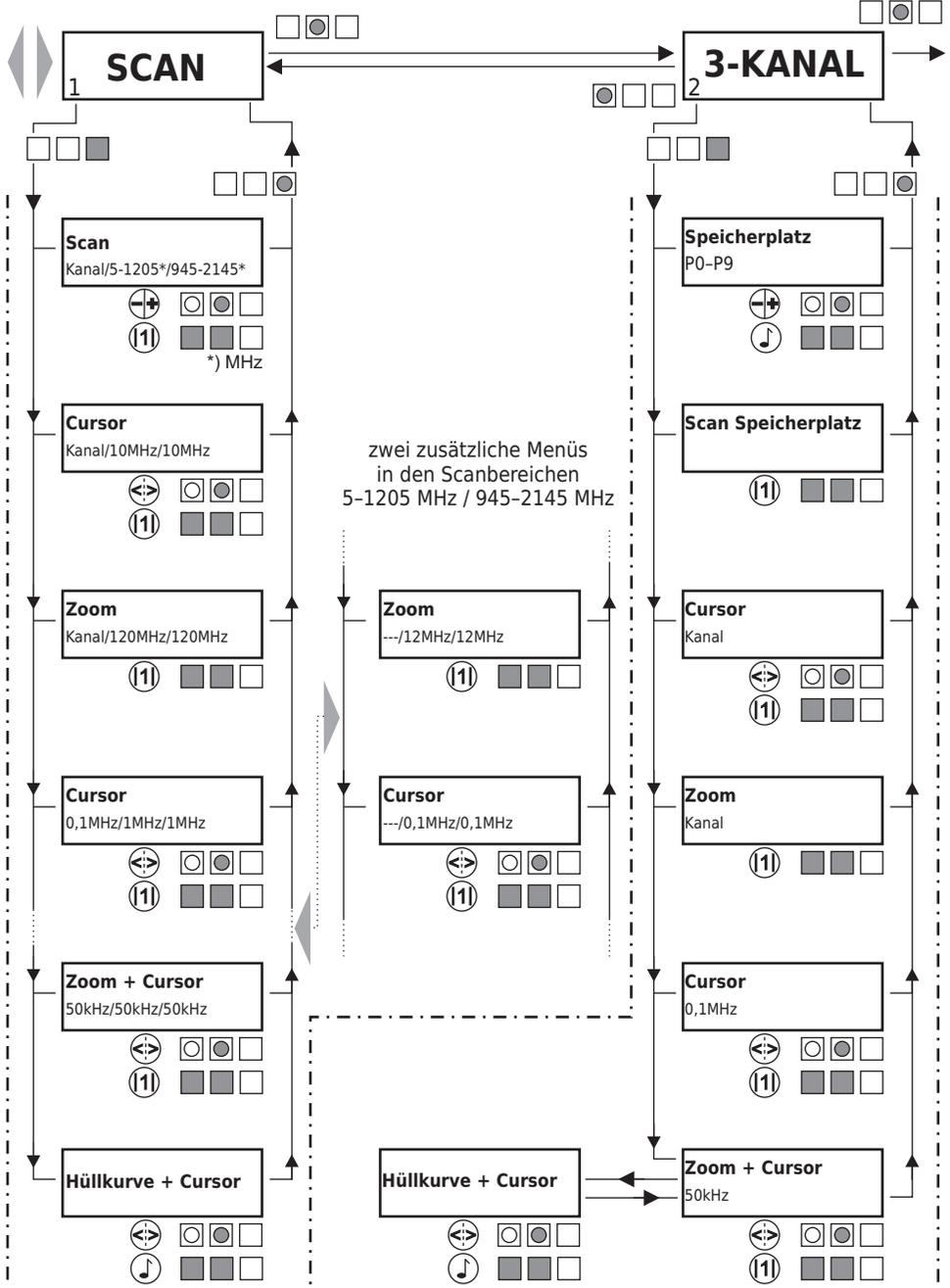
Frequenzbereich 4-2150 MHz; (2,4-2,5 GHz mit Vorsteckumsetzer)
 Auflösung 50 kHz (4-2150 MHz)

Pegelmessbereich analog.	35...115 dB(µV), -25...55 dB(mV)
Pegelmessbereich BK-digital	45...115 dB(µV), -15...55 dB(mV)
Feldstärkemessbereich	10-80 dB(µV/m)
Messbandbreite	120 kHz
Pegelgenauigkeit.	±2 dB
Spektrumdarstellung	4-2150 MHz und TV-Kanäle, 86-110 MHz (RF)
.	Cursor einblendbar mit Pegelanzeige
Spektrumauflösung.	1, 2, 3 dB/Pixel, umschaltbar
Sonderfunktionen.	Grafische Darstellung von Pegelaussetzern
Speicherplätze	2× 10 für je 3 Kanäle oder Frequenzen
HF-Eingang	F-Buchse, 75 Ohm
Bedienung	mit 3 Tasten
Anzeigen	LCD-Display, 120 × 32 Pixel, beleuchtet
Schwellwertanzeige	2-Farben-LED, Schwellwerte einstellbar
Peilton.	zuschaltbar
Stromversorgung	NiMH-Akku 6 V/750 mAh oder AC/AC Adapter
Stromaufnahme.	ca. 110 mA
Abmessungen, Gewicht.	157 mm × 84 mm × 30 mm, ca. 300 g

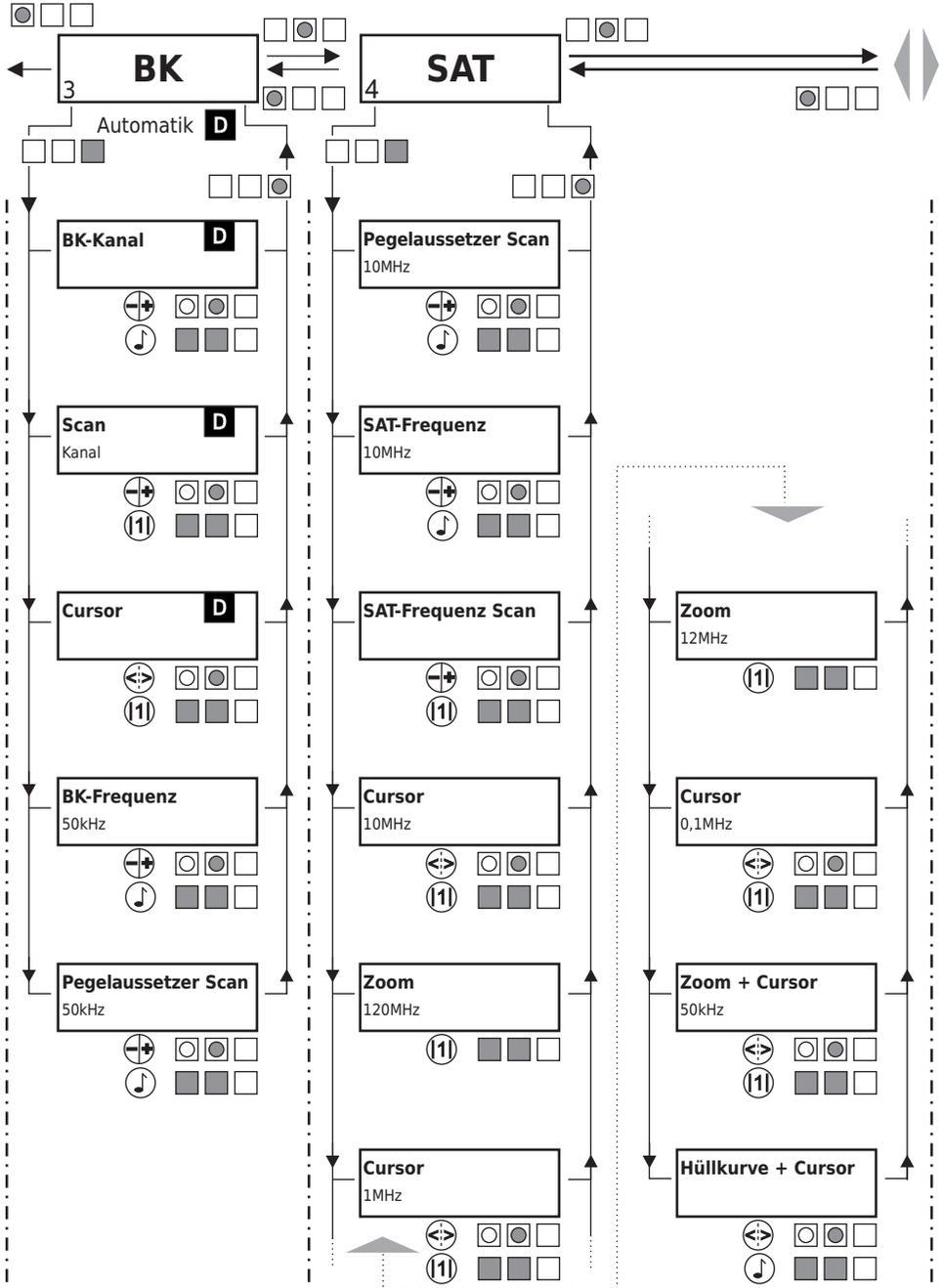
Bedienschema SPM 22 KF

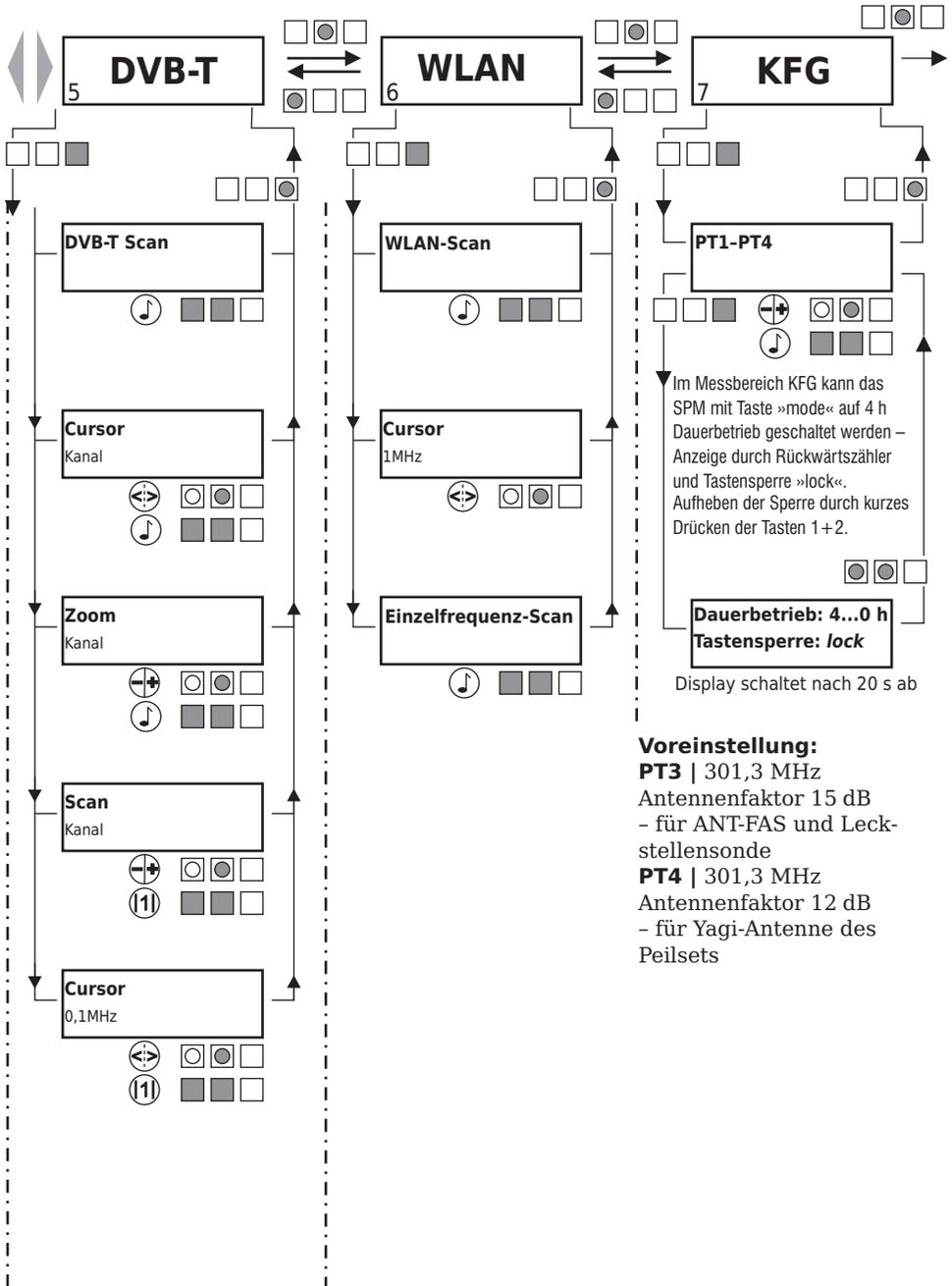
ab Softwarestand V43.33

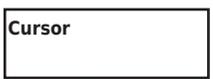
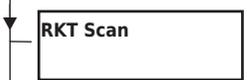
Nach dem Einschalten des Gerätes wird ein Menüpunkt aus der obersten Reihe im Display angezeigt.



Erläuterung der Piktogramme siehe Seite 10







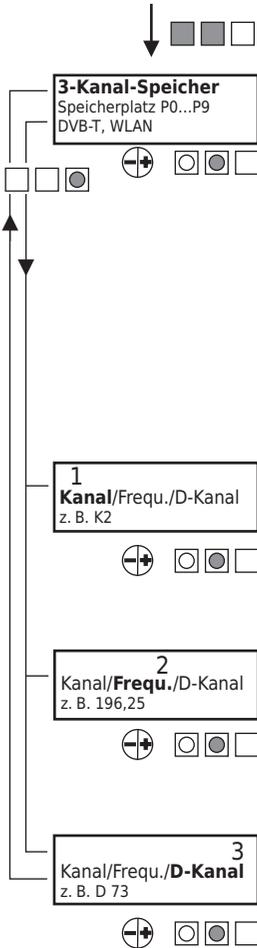
Zeichenerklärung

- = Taste nicht betätigen
- = Taste lang betätigen >0,5 s
- = Taste kurz betätigen
- = alternative Taste kurz betätigen
- = Auswahl niedriger/höher
- = Cursor links/rechts verschieben
- = Anzeige-Empfindlichkeit 3 Stufen
- = Ton und LED zu-/abschalten
- = Automatische Digitalkennung



12. Speicherwerte ändern

3-Kanal-Speicher (P0...P9)



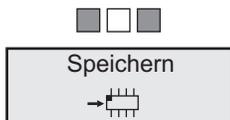
Das Gerät ist ausgeschaltet!

Die Tasten »down« und »up« gleichzeitig drücken bis der 3-Kanal-Speicher erscheint.

HINWEIS: Im Falle einer fehlerhaften Eingabe ist das Gerät mit Tasten »up« und »mode« auszuschalten. Es wird nichts gespeichert und der Vorgang kann mit Einschalten neu begonnen werden.

Die Speicherplätze DVB-T und WLAN bitte nicht ändern. Hier sind die Korrekturwerte für das Zubehör hinterlegt.

12.1 Speichern



NICHT VERGESSEN!

Die Tasten »down« und »mode« gleichzeitig drücken bis das Schaltkreissymbol erscheint. Danach das Gerät ausschalten.

Feldstärkemessung und Leckstellensuche

mit dem

SSP-Set KF301

Störstrahl-Prüf-Set mit Anzeige der
Feldstärke und Kennung 301 MHz gemäß SchuTSEV

1. Das Set



2. Feldstärkemessung

- Die Antenne **ANT-FAS** (S21-S23) **handfest** auf die Messbuchse des **SPM 22 KF** aufschrauben.
- Das **SPM 22 KF** mit Taste »down« und gleich danach Taste »up« einschalten. Im Display erscheint »DC-ON«. Mit Tasten »down« oder »up« die Anzeige »**KFG**« anwählen und Taste »mode« lang drücken.
- Mit Taste »down« oder Taste »up« den Programmplatz »PT3 301,30 MHz« mit dem Antennenkorrekturwert von 15 dB anwählen. Jetzt erfolgt die Feldstärkemessung mit Kennung in dB(μ V/m).
Bei Einsatz des Peilsets mit der Yagi-Antenne ist der Speicherplatz »PT4 301,3 MHz« mit dem Korrekturwert von 12 dB zu wählen.
- Ab 15 dB(μ V/m) leuchtet die LED grün und der Peilton ist hörbar. Ab 25 dB(μ V/m)

blinkt die LED rot. Es ertönt ein unterbrochener Peilton.

- Wird eine erhöhte Feldstärke - Grenzwert 27 dB(μ V/m) bei 3 Meter Abstand von der Strahlungsquelle - festgestellt und ein Maximum gefunden, kommt die Leckstellen-sonde *LS-301* zur selektiven Suche zum Einsatz.

3. Leckstellensuche

- Über das F-Verbindungskabel *SD 35-G* wird die Leckstellen-sonde *LS-301* mit dem *SPM 22 KF* verbunden. Das Messgerät muss dazu nicht ausgeschaltet werden.
- Durch Annähern, Drehen und Schwenken des Kopfes der Sonde - darin befindet sich die Empfangsantenne - ist der höchste Wert und damit die Leckstelle zu lokalisieren. Dieser gefundene Fehler ist jetzt zu beseitigen.
- Anschließend muss zur Kontrolle wieder eine Feldstärkemessung durchgeführt werden, da oft noch weitere Leckstellen vorhanden sind.

Gleichzeitiges Drücken der Tasten »up« und »mode« schaltet das *SPM 22 KF* aus. Dadurch erfolgt auch ein **RESET**

Anmerkung

Zur Anzeige der Kennung ist die Installation eines Kennfrequenzgenerators *KFG 1*, *KFG 2* oder des *RKT 301* mit einer Frequenz von 301,30 MHz in der zu prüfenden Anlage notwendig.

Dieser Kennfrequenzgenerator ist nicht Bestandteil des *SSP-Set* und deshalb extra zu bestellen.

Diese Anleitung wurde nach bestem Wissen erstellt. Irrtümer sowie Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten.

Aktualisierte Bedienungsanleitungen im PDF-Format können auch von unserer Internetseite heruntergeladen werden. (www.sat-kabel.de)

Garantie

Stand Juli 2006

Für das Gerät wird eine Haltbarkeitsgarantie (nachfolgend Garantie genannt) zu nachstehenden Bedingungen eingeräumt:

- Diese Garantie gilt für in Deutschland erworbene Neugeräte.
- Neugeräte und deren Komponenten, die aufgrund von Fabrikationsfehlern und/oder Materialfehlern innerhalb von 24 Monaten ab Kauf einen Defekt aufweisen, werden von SAT-Kabel® repariert.
- Für Verschleißteile, wie Akkus, Tastaturen, Gehäuse, Taschen, Anschlusskabel gilt diese Garantie für 6 Monate ab Kauf
- Der Garantieanspruch erlischt bei Eingriffen durch den Käufer oder durch Dritte.
- Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder Bedienung, durch falsches Aufstellen oder Aufbewahren, durch unsachgemäßen Anschluss oder Montage entstanden sind, fallen nicht in die Garantieleistung.
- Die nichtgerechtfertigte Inanspruchnahme unseres Service berechnen wir mit den für unsere Dienstleistungen üblichen Entgelt für Material, Arbeitszeit und Versandkosten.
- Reparaturen werden nur mit ausgefülltem Servicebegleitschein ausgeführt.

Vordrucke für Servicebegleitscheine und weitere Informationen in den AGB unter:

www.sat-kabel.de

SAT-Kabel®

Satelliten- und Kabelfernsehanlagen/Industrievertretung GmbH

Telefon: +49 (0)3724 6665-0

Telefax: +49 (0)3724 6665-44

info@sat-kabel.de • www.sat-kabel.de

Irrtümer sowie Änderungen im Zuge technischer Weiterentwicklung vorbehalten!